

Stacheldrahtkerze – Symbol für weltweit bedrängte und verfolgte Christen

Nähere Informationen sind erhältlich bei Pfr. Ernst Herbert vom „Ökumenischen Arbeitskreis Religionsfreiheit“ in Neumarkt i.d.OPf. Badstr. 17 b, 92318 Neumarkt
Tel.: 09181-254162
eg.herbert@t-online.de



15.02.2019

Wer mein Wort hält, der wird den Tod nicht sehen in Ewigkeit (Johannes 8,51 b).

Pakistan: Asia Bibi ist nach Kanada ausge- reist und dort laut FAZ unter Berufung auf ihren Anwalt Saif-ul-Malook mit der Familie vereint. Die Mutter von fünf Kindern soll als „Un- gläubige durch die Berührung eines Gefäßes das Wasser für muslimische Feldarbeiterinnen ver- unreinigt und sich im Streit beleidigend über den Propheten Mohammed geäußert haben. Auch Deutschland, Frankreich und Italien hatten sich bereiterklärt Asia Bibi aufzunehmen Quelle: idea/ AKREF).

Fürbitte: Beten wir dafür, dass Asia Bibi sich körperlich und seelisch von der jahrelangen Haft in der Todeszelle und der immer wieder neuen Verschiebung ihrer Berufung gegen das Todes- Urteil erholt und mit ihrer Familie unerreichbar für die im Frieden leben kann, die ihr nach wie vor den Tod wünschen.

Irak: In den letzten Jahren haben rund eine Million Christen den Irak verlassen und die Rückkehr der Christen in die Ninive-Ebene ist unwahrscheinlich, weil ihre Familien dort nicht ausreichend vor Gewalt und Vergel- tungsmaßnahmen geschützt sind, keine Ar- beitsmöglichkeiten bestehen und die Infra- struktur fehlt. In vielen Fällen wurde Grundbesitz christlicher oder jesidischer Besitzer konfisi- ziert. Der Erzbischof von Mossul und Kirkuk, Ni- codemus Daoud Sharaf bezeichnete die Korrup- tion des politischen Apparats als Schlüsselfaktor der mangelnden Bereitschaft, die Rückkehr von Geflüchteten zu fördern, die sich größtenteils in der Autonomen Provinz Kurdistan aufhalten (Quelle: Fides/VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die Christen, die aus ihrer Heimat geflohen sind, dass sie durchhalten, bis sie entweder in eine befriedete Heimat zurück- kehren können oder sich in der Fremde eine neue Existenz aufbauen können. Beschütze die Christen, die noch immer in ihrer Heimat aus- harren.

Syrien: Als der Jesuitenpater Paolo Dall'Oglio im Juli 2013 auf eigene Faust verschleppte Geiseln aus Rakka zu befreien versuchte, wurde er, der sich für die Kräfte der Opposi- tion einsetzende Pater, selbst entführt. Seit- dem fehlt jede Spur von ihm. Die britische Zeitung „The Times“ hat unter Berufung auf kurdische Quellen berichtet, der Italiener Dall'Oglio sei noch am Le-ben. IS-Milizen wollten ihn bei Verhandlungen als Faustpfand einsetzen (VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir weiter dafür, dass Paolo Dall'Oglio noch lebt und bald wieder freikommt.

Philippinen: Attentat kurz vor Beginn der Sonntagsmesse am 27. Januar auf die Kathedrale in Jolo auf der Insel Sulu hat zwanzig Menschen in den Tod gerissen und einund- achtzig verletzt. Das war der blutigste An- schlag für Mindanao, einer armen und chro- nisch instabilen Region im Süden der Philip- pinen mit einer muslimischen Mehrheitsbe- völkerung. Wer genau die Attentäter sind, ist bislang unklar. Die Polizei verdächtigt jedoch die militante Gruppe Abu Sayyaf, die zum Netzwerk der IS-Terroristen gehört. (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für die Trauerfamilien und die Gesundung der Verletzten. Beten wir dafür, dass der Friedensprozess in Mindanao zu einer Ver- söhnung in diesem Teil der Philippinen führt.

Indien: Rund 20 junge Aktivisten der hinduis- tisch-nationalistischen Jugendbewegung „Yuva Sena“ sind am 22. Januar während des Unterrichts in die katholische Mädchenschule „Holy Cross High School“ im Süden des Bun- desstaates Maharashtras in die Schule einge- drungen. Die Eindringlinge bedrohten die Mitar- beiter, verwüsteten das Büro und beschädigten religiöse Statuen und die Kreuze in den Klassen- zimmern. Die die Schule leitende Ordensschwes- ter Bharati: *Wir konnten nichts anderes tun, als den Vandalismus zu beobachten – still und ver- ängstigt.* Die Polizei konnte zwei Täter festneh- men, während die anderen 18 noch auf der Flucht sind (Quelle: Fides).

Fürbitte: Beten wir, dass die katholische Kirche in dieser Region ihre Bildungsarbeit vor allem unter den Armen und den Randgruppen ohne weitere Überfälle fortsetzen kann und dass die führenden Köpfe der hinduistischen Extremisten zu einem Umdenken kommen.

Nigeria: Am 28. Januar haben Kämpfer der radikal-islamischen Terrormiliz Boko Haram mindestens 60 Bewohner der überwiegend christlichen Grenzstadt Rann im Bundesstaat Borno ermordet. Nach Angaben von „aj“ kamen die Angreifer am Morgen auf Motorrädern, brann- ten hunderte Gebäude nieder und töteten min- destens 60 Bewohner (Quelle: aj/idea/AKREF).

Fürbitte: Beten wir für mehr Sicherheit aller Be- wohner im Norden Nigerias vor den Kämpfern der Boko Haram. Beten wir für die Gemeinden, dass sie den trauernden Familien gut beistehen können.

Ägypten: Imam Saas Askar hat durch seinen Einsatz Schlimmeres bei einem Anschlag auf eine koptische Kirche verhindert. Der Imam hat in seiner nahe gelegenen Moschee sofort die Sicherheitskräfte herbeigerufen, die die Spreng- Sätze entschärfen konnten (Quelle: VATICAN NEWS).

Fürbitte: Beten wir für mehr gegenseitige Hilfe!